

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortshaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend; Konnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten aus Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark zzgl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 36.

Sonnabend, den 4. Mai 1912.

22. Jahrgang.

Bekanntmachung, Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche durch den hiesigen verpflichteten Impf-
arzt Herrn Dr. Schöne vorgenommen wird, erfolgt

1. für die impfpflichtigen Kinder, welche im Jahre 1911 geboren oder in früheren Jahren von der Impfung entbunden bez. noch nicht mit Erfolg geimpft worden sind,

Mittwoch den 8. Mai dieses Jahres,

von vorm. 1/2 10 Uhr an

im Gasthof „zum Anker“ (1 Treppe).

2. an demselben Tage von vorm. 1/2 11 Uhr an im genannten Gasthause für alle zur Wiederimpfung verpflichteten Schulkinder: a) welche im Jahre 1911 ohne Erfolg geimpft, sowie b) die in diesem Jahre verpflichteten Schüler.

Der Impfrevolutions-Termin ist auf

Mittwoch den 15. Mai dieses Jahres

festgesetzt und zwar

für die Erstimpflinge von vorm. 1/2 10 Uhr an,

für die Schulkinder von vorm. 1/2 11 Uhr an

im Impfslokale.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat April in 137 Posten 11 410 Mk. 42 Pfg. eingezahlt und in 56 Posten 11 611 Mk. 2 Pfg. zurückgezahlt, 13 neue Bücher ausgestellt und 6 Bücher kassiert.

— Sport mit dem Wasser! In einem Artikel, den Professor Dr. B. Halbig in der „Jen. Ztg.“ über die Regenverhältnisse zu Beginn des Frühjahrs 1912 veröffentlicht, kommt der Gelehrte zu dem Schluss, daß wir in Mitteldeutschland in diesem Jahre einer noch weit größeren Trockenheit entgegengehen werden als im vorigen Jahre.

— Wassermangel macht sich beim Ausbleiben jeglicher Niederschläge in vielen Ortschaften bemerkbar. Der Grundwasserstand ist im allgemeinen nur wenig oder gar nicht wieder gestiegen. Die Amtshauptmannschaft Leipzig sieht sich veranlaßt, die Ortsbehörden und Einwohner ihres Bezirkes schon jetzt zur größtmöglichen Sparsamkeit im Wasserverbrauche aufzufordern.

— Zum 8. Deutschen Sängertag in Nürnberg haben sich endgültig 36108 Sänger in 2221 Vereinen mit 1436 Chören gemeldet, darunter auch zahlreiche sächsische Verbände. Von 3 Sängerbänden steht die Anmeldung noch aus.

— Nationalflugspende. Um die verschiedenen Sammlungen für Beschaffung von Flugzeugen zusammenzufassen und eine Zerspaltung zu verhindern, die der Sache nur Schaden könnte, um andererseits aber auch denen, die etwas zu diesem echt vaterländischen Unternehmen beitragen wollen, die Ausführung dieser Absicht zu erleichtern, sind die unterzeichneten Vertreter des Bezirkes der Amtshauptmannschaft Ramenz und der Städte Ramenz und Pulsnitz mit einer Anzahl Herren zusammengetreten, um dafür zu sorgen, daß in den einzelnen Teilen des Bezirkes sich Sammelstellen bilden, die Gaben entgegennehmen und an die Kassen der lgl. Amtshauptmannschaft und der Städte Ramenz und Pulsnitz abliefern. Diese Beiträge werden dann unter Befugung der Sammelstellen der lgl. Reichshauptmannschaft zur Weiterbeförderung an die Nationalflugspende zugesandt werden, mit dem Antrage, einem Flugzeuge den Namen „Sächs. Oberlausitz“ zu geben. Daß diese Bitte erfüllt wird, kann bestimmt erwartet werden, wenn die zur Beschaffung eines Flugzeuges erforderliche Summe aufgebracht ist. Ein Gelingen ist nicht zu bezweifeln, wenn jeder das Seinige nach Kräften beiträgt. An alle Bewohner unserer schönen Bezirkes ergeht die herzlichste Bitte, unsern Wert

zu unterstützen. Auch die kleinste Gabe ist willkommen. Dringend erwünscht ist es, daß Sachsen einen seiner Bedeutung als Bundesstaat entsprechenden Teil der im ganzen Reich gesammelten Nationalspende aufbringt und dabei wiederum die Lausitz entsprechend ihrer bekannten vaterländischen Stellung würdig vertreten ist. Was Frankreich für seine Luftflotte getan hat, können wir Deutschen auch für die unsrige leisten. Ramenz und Pulsnitz, den 1. Mai 1912. v. Erdmannsdorf, S. h. Regierungsrat. Dr. Feig, Bürgermeister. Dr. Michael, Bürgermeister.

— Für die Schifffahrt eröffnen sich unter den jetzigen Verhältnissen sehr schlechte Aussichten. Eine ganze Anzahl Schiffe sind schon abgelohnt und es ist nicht vorauszufragen, was bei der anhaltenden Dürre kommen mag.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat April in 92 Posten 25959 Mk. 19 Pf. eingezahlt und in 19 Posten 5764 Mk. 83 Pf. zurückgezahlt. Es wurden 15 neue Bücher ausgeleht.

Riederstein a. (Steil.) Die Weber, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma August Günther sind in den Ausstand getreten, da ihre Lohnforderungen abgelehnt wurden. Der Betrieb der Fabrik steht zur Zeit still.

Ramenz. Herr Assessor Dr. Neumann von der Königl. Amtshauptmannschaft Borna ist unterm 1. Mai zur Amtshauptmannschaft Ramenz versetzt worden.

Ramenz. Vor der in der Amtshauptmannschaft Ramenz bestehenden Meisterei-Kommission für das Bäckerhandwerk, bestehend aus Obermeister Keller als Vorsitzender, Meister Löscher aus Pulsnitz als 1. wvert., Vorsitzender, Meister Bräuner aus Königsbrunn, Meister Pehold aus Bretinig und Meister Sommer aus Elstra als Beisitzer und Oberlehrer Köhlig als Examinator für das Theoretische legte am Mittwoch der Vizepräsident Paul Otto Wendt aus Pulsnitz die Meisterei-Prüfung ab.

Bischowsberga. Im benachbarten Obernaußisch erschob sich am Montagabend in seiner Wohnung der Mitbesitzer der dortigen Buchdruckerei Gustav Thomas. Der Grund zur Tat ist in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen. Der Verstorbenen erstreckte sich allgemeiner Achtung.

Baugen. Für die Schaufläge, die auf Veranlassung des Rates der Stadt Baugen am 12., 13. und 14. Mai d. J. auf dem alten Exerzierplatze stattfinden werden, ist an Stelle des kürzlich bei Leipzig verunglückten Fliegers Rabat der Herrenhofpflieger Karl Schall aus Rositz gewonnen worden.

Es werden daher alle Eltern, Pflegerkern und Vormünder der im hiesigen Orte sich aufhaltenden impfpflichtigen Kinder aufgefordert, nach § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes, wenn eine spezielle Ladung nicht erfolgt, ihre Kinder und Pflegebefohlenen pünktlich zur oben angeführten Zeit zur Impfung vorzustellen oder über bereits erfolgte Impfung ein ärztliches Zeugnis vorzuzeigen.

Bretinig, am 30. April 1912.

Der Gemeindevorstand Pehold.

Bekanntmachung.

Die Hebeliste der Schulgeldsätze für das Schuljahr 1912/13 liegt für die Beteiligten vor

1. bis 23. Mai d. J.

während der Geschäftsstunden im Gemeindeamt aus. Den Eltern bez. Erziehern der Kinder steht es frei, innerhalb dieser Zeit Einsprüche bei dem Unterzeichneten über die Höhe der Einstellung zu erheben.

Bretinig, am 29. April 1912.

Der Schulvorstand

durch

Pehold, Vorf.

Posta. Das Denkmal für die ertrunkenen Wäner ist am Donnerstagmorgen im Besitze des Generaladjutanten v. Müller, Egt., entgültigt worden.

Dresden. Die Maul- und Klauenseuche ist im Königreich Sachsen am 30. April d. J. in 11 Gemeinden und 11 Gehöften amtlich festgestellt worden. Der Stand am 15. April war 17 Gemeinden und 18 Gehöfte.

Dresden, 2. Mai. Aus Anlaß der Eröffnung der 8. oßen Kunstausstellung fand heute vormittag im neuen Rathaus ein Frühstück statt, woran etwa 80 Personen teilnahmen.

Baugen. Der Streik im Baugener Maschinengebiet gewinnt von Tag zu Tag zunehmend an Umfang. Bis jetzt haben über 600 Steinbrucharbeiter die Arbeit niedergelegt.

— Einen gemeinen Streich spielte am Sonntag ein Einwohner in Niederwartha einem Automobil. Kergerlich über die Kraftwagen, goß der Mann einen Rüssel Saure in ein vorüberfahrendes Automobil. Die Insassen, die gleichfalls wie das Auto von dem dufenden Inhalt des Saurensüßels beschmutzt wurden, fuhren zum Gemeindeamt und erstatteten Anzeige.

— Am Sonnabend wurde von einem Vergarbeiter aus Reudersfel bei Ortmanndorf im oberen Distrikt an der neuen Straße eine selten große Eule an der elektrischen Stromleitung hängend vorgefunden. Nach Abnahme derselben zeigte es sich, daß sie noch einen Star krampfhaft im Schnabel hielt und ein Flügel vollständig verbrannt war.

Dölschen, 1. Mai. Am Dienstagabend gegen 9 Uhr wurde in der Nähe des Blauenischen Bahnhofs ein hier wohnhafter 17-jähriges Mädchen von einem heillosen 19-jährigen Burschen überfallen, wobei er ihr mit Gewalt die Handtasche entriß. Der Räuber ergriff dann die Flucht, wurde aber festgenommen und der Polizei übergeben. Es hat den Anschein, daß er mit demjenigen, der vor kurzem sein Unwesen im Felsenleberbusche trieb, identisch ist.

Falkenstein. Die kleinen Orte des Erzgebirges haben schon seit Jahren unter unerhörtem Wohnungsmangel zu leiden. Die Folgen dieser Wohnungsnot finden drastischen Ausdruck in folgendem Inserat, das in einem Lokaltageblatt erschienen: „Verschenkt werden, weil es für kinderreiche Familien keine Wohnungen gibt, 7 Kinder, 4 bis 12 Jahre alt. Verkauf werden sämtliche Möbel und Haushaltungsgegenstände. Gesucht werden einige Schlafstellen bei kind-losen Leuten.“

Zwickau, 2. Mai. Am Mittwochabend dr. g in dem Dampfzüge und Hosenwerk: von Bödel u. Freitag Großfeuer aus, wodurch das Hosenwerk und die Tischlerei vollständig zerstört wurden.

Kirchennachrichten von Bretinig. Sonntag Gintate: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Psalm 98, Thema: Singet dem Herrn ein neues Lied.

1/2 11 Uhr: Kirchliche Unterredung mit der konfirmierten weiblichen Jugend.

Geboren: dem Fabrikarbeiter Max Arthur Horn ein Sohn; dem Geschäftsgehilfen Bernhard Martin Severt ein Sohn.

Getraut: Gutbesitzer Robert Arno Bräuner in Großröhrsdorf mit Kamilla Elsa Koch.

Gestorben: Franz Erhart, Sohn der ledigen Näherin Anna Helene Schöne, 23 J. alt. — Näherin und Witwe Gertrud Amalie Seneß geb. Anders, 72 J. 7 M. 9 J. alt.

Ev. luther. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause; Vortragsabend: Thema: Humoristisches aus Biblilum Buch.

Mittwoch den 8. Mai abends 8 Uhr: Bibelkunde im Konfirmandensaal des Pfarrhauses.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Aufgebote: Maschinist Paul Martin Schreier in Bretinig und Minna Frida Anders Nr. 125 v.

Sterbefälle: Lidya Maria, T. des Maschinensarb. Paul Albert Küffer Nr. 68, 1 J. 8 M. 12 J. alt. — Anna Katharina Margarethe Hänel geb. Singelmann in Lichtenberg, 62 J. 2 M. 17 J. alt. — Privatus Gustav Adolph Hauke Nr. 57d, 72 J. 2 M. 8 J. alt. — Privatus Karl Friedrich Boden Nr. 270b, 79 J. 7 M. 5 J. alt. — Bruno Karl, S. des Expedienten Bruno Max Rehnert Nr. 189, 9 M. 4 J. alt.

Marktpreise zu Ramenz

am 2. Mai 1912.

| höchster Preis | | niedrigster Preis | | Preis | |
|----------------|-------|-------------------|--------------------|-----------|------|
| M. | P. | M. | P. | M. | P. |
| 50 Rilo | — | — | — | 50 Rilo | 4 75 |
| Rosen | 9 80 | 9 60 | Deu | 50 Rilo | 4 75 |
| Weizen | 11 35 | 11 — | Strah | 1200 Pfd. | 31 — |
| Gerst | — | — | Butter 1 k | späcker | 3 20 |
| Hafer neuer | 10 60 | 10 50 | „ | niedrig | 2 90 |
| Heidetara | 11 — | — | Erbsen 50 Rilo | 19 — | |
| Hirse | 20 — | 19 — | Rartoffeln 50 Rilo | 4 75 | |

Gier 1/2 Pfg. Gefundes Futterstroh 36. — Mk.